

Studie

MARKTINFO IRLAND – KLEINWINDKRAFT

dena-Marktinformationssystem

www.exportinitiative.bmw.de; www.exportinitiative.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Regenerative Energien
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Telefon: + 49 (0)30 72 61 65-600
Telefax: + 49 (0)30 72 61 65-699
E-Mail: info@dena.de
Internet: www.dena.de

Konzeption/Erstellung/Redaktion:
Constantin Lange

Dezember 2012

Alle Rechte sind vorbehalten. Die Nutzung steht unter dem Zustimmungsvorbehalt der dena.
Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Die dena übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet die dena nicht, sofern ihr nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Offizielle Websites
www.exportinitiative.de
www.renewables-made-in-germany.com

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INHALTSVERZEICHNIS

Ausgangslage.....	5
Ziele der Studie.....	6
Methodik und Vorgehen.....	7
Umweltanalyse.....	8
▪ Basisinformationen: Kurzüberblick allgemeine Daten.....	9
▪ Basisinformationen: Daten Energiewirtschaft.....	10
▪ Natürliches Potenzial.....	11
▪ Technisches und wirtschaftliches Potenzial.....	12
▪ Förderung und rechtliche Rahmenbedingungen.....	13
Nachfrageseite.....	15
Angebotsseite.....	17
▪ Branchenstruktur Kleinwind (1/3).....	18
▪ Branchenstruktur Kleinwind (2/3).....	19
▪ Branchenstruktur Kleinwind (3/3).....	20

INHALTSVERZEICHNIS

Technische Anforderungen.....	21
▪ Ablauf des Netzanschlussverfahrens für KWEA in Irland.....	22
▪ Spezifische Anforderungen an die Installation einer KWEA in Irland.....	23
Marktzugangsbedingungen und Einfuhrbestimmungen.....	24
▪ Allgemeine Einfuhrbestimmungen.....	25
▪ Spezifische Einfuhrbestimmungen für KWEA oder Wechselrichteranlagen.....	26
Fazit und Empfehlungen.....	27
▪ Zusammenfassung der Ergebnisse	28
▪ Handlungsempfehlungen.....	30
Kontakte	32
Quellenverzeichnis.....	33

AUSGANGSLAGE

- Internationale Absatzmärkte gewinnen aufgrund regulatorischer Hemmnisse und einer bislang fehlenden gesonderten Förderung für Kleinwindanlagen (KWEA) in Deutschland zunehmend an Bedeutung.
- Als Ergebnis eines Branchentreffens im April 2012 im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Berlin wurde in Abstimmung mit Branchenvertretern beschlossen, auf Basis einer quantitativen Grundlagenstudie in Form der [dena-Marktanalyse Kleinwind](#) weiterführende Studien für ausgewählte Zielmärkte zu erstellen.
- Die vorliegende Studie untersucht den irischen Markt für Kleinwindanlagen anhand der Themengebiete:
 - Allgemeine Marktinformationen
 - Natürliche, technische, wirtschaftliche Potenziale für KWEA
 - Förderbedingungen für KWEA
 - Absatzpotenziale und Branchenstruktur
 - Technische Anforderungen für KWEA
 - Zoll- / Marktzugangsbedingungen
 - Kontaktdaten wesentlicher Akteure aus dem Kleinwindsegment in Irland
- Die Studie wird im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) veröffentlicht und bildet einen Teil des dena-Marktinformationssystems. Dieses stellt für die deutsche Branche detailtiefe, technologie- und marktspezifische Informationen zu interessanten Exportmärkten zur Verfügung.
Die Exportinitiative Erneuerbare Energien dient der Unterstützung deutscher Unternehmen aus der Erneuerbare-Energien-Branche bei der Erschließung von Auslandsmärkten.

ZIELE DER STUDIE

- Ziel der vorliegenden Studie ist es, deutschen Unternehmen aus dem Segment der KWEA in kompakter Form relevante Informationen für einen effektiven und effizienten Markteintritt nach Irland zu vermitteln.
- Auf Basis der dargestellten Inhalte sollen Hersteller und weitere Akteure aus der deutschen Kleinwindbranche eine Einschätzung über die Attraktivität des irischen Kleinwindmarkts erhalten.
- Neben den vermittelten Inhalten zu technischen und wirtschaftlichen Potenzialen erhält der Leser einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die technischen Anforderungen an den Einsatz einer Kleinwindanlage, relevante Marktakteure und hilfreiche Kontakte im Land sowie die Einfuhrbestimmungen für Kleinwindanlagen und entsprechender Teilkomponenten nach Irland.
- Die Studie ist unterteilt in einen Analyseteil (Kapitel 1-3) und praktische Informationen (Kapitel 4-6). Auf diese Weise werden dem Leser zunächst die theoretischen Hintergründe und Rahmenbedingungen vermittelt. Im praktischen Teil werden relevante Aspekte für den tatsächlichen Markteintritt behandelt.

METHODIK UND VORGEHEN

- Die untersuchten Themengebiete wurden auf Vorschlag der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und in Abstimmung mit dem BMWi sowie Vertretern der deutschen Kleinwindbranche festgelegt.
- Die Inhalte der vorliegenden Studie basieren auf einem umfangreichem Desk-Research anhand interner und externer Quellen, der von der dena durchgeführt wurde.
- Interne Quellen: Es konnte auf umfangreiche Datensätze u. a. aus vielfältigen, von der dena veröffentlichten, Publikationen zugegriffen werden (z. B. Marktreports, Länderprofile, Marktnachrichten, [dena-Marktanalyse Kleinwind 2012](#) etc.).
- Externe Quellen: Darüber hinaus verfügt die dena über eine Vielzahl von Fachpublikationen zu energiemarktspezifischen Themen im internationalen Kontext, die im Rahmen der Ausarbeitung untersucht wurden.
- Zur besseren Veranschaulichung der Attraktivität des irischen Kleinwindmarkts wird auf der jeweils letzten Seite zu den einzelnen Indikatoren das **dena-Marktbarometer** angezeigt. Dieses bildet auf einer Skala von rot (sehr schlechte Rahmenbedingungen) dunkelgrün (sehr gute Rahmenbedingungen) die Attraktivität des jeweiligen Indikators ab.
- Die Studie ist zudem mit Tipps versehen, um besonders relevante Aspekte hervorzuheben und auf mögliche Hindernisse und Schwierigkeiten hinzuweisen.



Weitere verwendete Icons



Besondere Fakten und Hinweise (aus Sekundär- und Primärquellen), die es in Bezug auf den Kleinwindmarkt zu beachten gilt.

UMWELTANALYSE



BASISINFORMATIONEN: KURZÜBERBLICK ALLGEMEINE DATEN

Allgemeine Basisdaten (Jahr: 2011)

Fläche 70.273 km²

Bevölkerung 4,4 Mio.

EW/km² 63

Ländliche Bevölkerung
(gesamt) 1.725.374

Landessprache Irisch, Englisch

Staatsform Parlamentarische Republik

Administrative Teilung 29 Bezirke

BIP pro Kopf (PPP) 39.500 US\$

Wirtschaftswachstum 2011: 1 % (Schätzung)

Staatshaushalt (in Mrd. US\$)
Einnahmen: 76,91
Ausgaben: 104,8

Inflationsrate 2,5 % (Schätzung)

Arbeitslosenquote 14,4 %

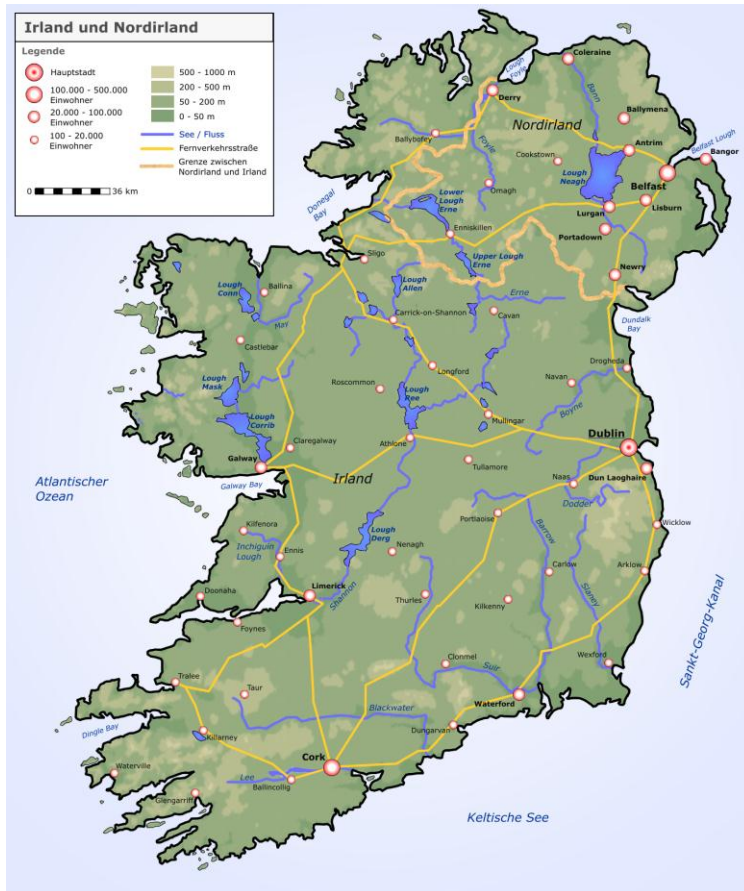
Politische Karte Irlands



BASISINFORMATIONEN: DATEN ENERGIEWIRTSCHAFT

Basisdaten Energie		
Stromerzeugungskapazität		6.634,1 MW (2010)
Stromerzeugung		25,77 TWh (2009), 26,06 TWh (2010), 27,28 TWh (2011)
Stromverbrauch		25,67 TWh (2009), 25,12 TWh (2010), 26,99 TWh (2011)
Nettostromimporte		756 GWh (2011)
Nettostromexporte		290 GWh (2011)
Strompreis		
Haushalte		0,15 € / kWh (2011)
Industrie		0,11 € / kWh (2011)
Anteil EE-Kapazitäten (Bruttostromerzeugung)		5,5 % (2010)
Elektrifizierungsrate		100 %

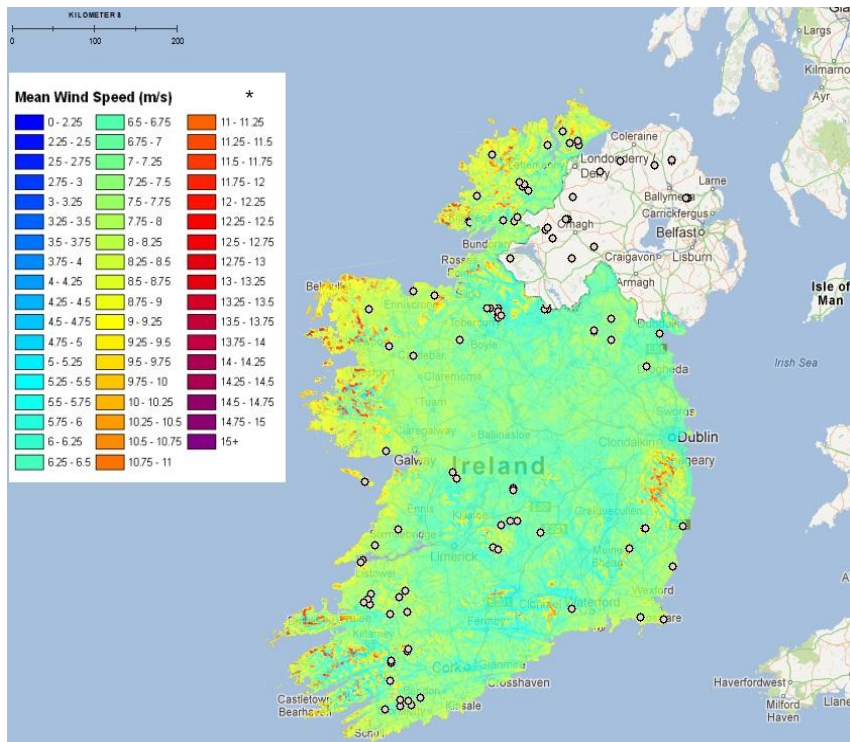
TECHNOLOGISCHE INFORMATIONEN: POTENZIALE (1/2)



Klima und Geographie:

- Irland ist ein Inselstaat und liegt im Atlantischen Ozean im Nordwesten Europas. Es grenzt im Norden an die Provinz Nordirland des Vereinigten Königreichs. Zu Irland gehört eine Vielzahl kleiner Inseln.
- Das Landesinnere ist von zahlreichen Gebirgen und Seen geprägt. Der längste Fluss der Insel ist mit 370 km Länge der von Nord nach Süd verlaufende Shannon.
- Das Klima Irlands wird durch den Golfstrom stark beeinflusst. Ein maritimes Klima und moderate Temperaturen sind die Folge. Milde Winter und kühle Sommer sind die Regel bei dominierendem Südwestwind und ganzjährig durchziehenden Tiefdruckgebieten, die für windiges und wechselhaftes Wetter sorgen. Langanhaltende Regenfälle sind in Küstenlagen daher selten. Im Landesinneren wirken die Gebirge aufstauend, hier sind die Niederschlagssummen höher.
- Die Bevölkerung von etwa 5,6 Millionen Menschen konzentriert sich zum größten Teil auf die Ostküste, speziell auf die Hauptstadt Dublin und deren Umgebung. In den übrigen Landesteilen ist der Inselstaat nur dünn besiedelt: Hier leben im Durchschnitt auf einem Quadratkilometer zirka 60 Menschen.

TECHNOLOGISCHE INFORMATIONEN: POTENZIALE (2/2)



*Windgeschwindigkeiten gemessen in 50 m Meeresspiegelhöhe.

Windbedingungen:

- In Irland weht der Wind fast auf der gesamten Insel gleichmäßig und kräftig wie in Mitteleuropa sonst nur an den Küsten. Die mittlere jährliche Windgeschwindigkeit variiert zwischen 4m/s im Osten und 7 m/s im Nordwesten.
- Wegen der geringen Bevölkerungsdichte, insbesondere fernab der dichtbesiedelten Ostküste, bietet sich der Einsatz von KWEA an.
- Problematisch ist jedoch der geringe Netzausbau im Land: Viele windreiche Standorte sind wegen der unzureichenden Netzinfrastruktur nur schwer erschließbar. Das irische Stromnetz ist derzeit für den allgemeinen Wind-Onshore-Ausbau nicht bereit.

GESAMTBEWERTUNG TECHNISCHES UND WIRTSCHAFTLICHES POTENZIAL:

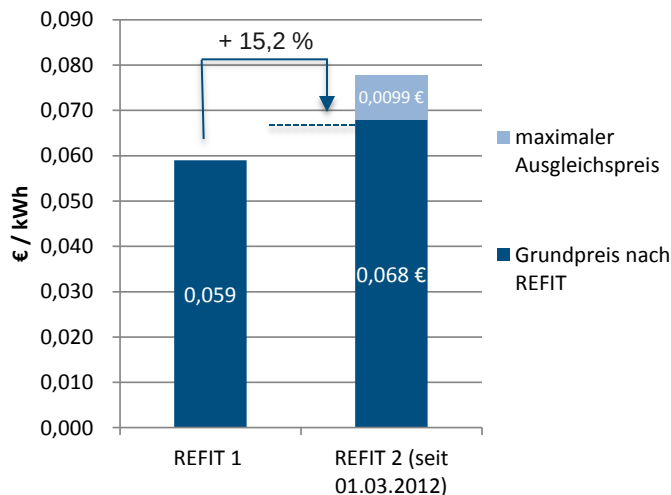
3/5 Punkten, denn:

- Gute Windbedingungen sowohl an den Küsten als auch im Landesinneren (+)
- Geringe Bevölkerungsdichte fernab der Ostküste (+)
- Schlechte Netzinfrastruktur insbesondere im Landesinneren (-)



FÖRDERUNG I: EINSPEISETARIF ALS ANREIZINSTRUMENT

Einspeisetarif REFIT 1 und 2 (seit 01.03.2012)



Fördersystematik:

- Seit 21. März 2012 gelten in Irland die neuen Einspeisetarife des **REFIT 2 (Renewable Energy Feed-in Tariff)**, die das vorherige Tarifregime REFIT 1 ablösen.
- Mit dem REFIT 2 werden Anreize für Windenergieanlagen bis zu einer installierten Kapazität von fünf Megawatt für eine Dauer von 15 Jahren geschaffen.
- Über REFIT 2 können Anlagen gefördert werden, die zwischen 1. Oktober 2010 und 31. Dezember 2015 neu geplant und an das Netz angeschlossen werden. Alte Projekte, die vor dem 1. Oktober 2010 bereits geplant wurden, können nicht über REFIT 2 gefördert werden.
- Der Einspeisetarif für Anlagen bis zu 5 MW beträgt einheitlich 6,8 € ct / kWh.
- Eine jährliche Degression des Einspeisetarifs ist nicht vorgesehen. Der Einspeisetarif wird bei Bedarf durch das irische DCENR (Department of Communications, Energy and Natural Resources) in Abhängigkeit des Marktpreises angepasst. Es ist ein maximaler zusätzlicher Ausgleichspreis von 0,9 € ct / kWh möglich. Die Gesamtvergütung für KWEA kann demnach maximal 7,8 € ct / kWh betragen.
- REFIT 2 sieht ein maximales Förderlimit vor: Das derzeitige Tarifregime REFIT 2 läuft aus, sobald insgesamt vier GW Erneuerbarer-Energien-Kapazität beantragt und gefördert wurden.

FÖRDERUNG II: WEITERE FÖRDERINSTRUMENTE BEGÜNSTIGEN DEN AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIE

Steuervergünstigungen („Tax Consolidation Act“):

- Irland gewährt einen Steuernachlass auf die gesamte Investitionssumme in die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Dabei können maximal 50 % der gesamten Kapitalausgaben bzw. maximal 9,5 Millionen Euro abgesetzt werden.
- Betreiber von KWEA können bei einem reinen Eigenverbrauch der produzierten Energie keine Steuerabschreibungen geltend machen.
- Gewerbliche Anlagenbetreiber haben die Möglichkeit, einen jährlichen Steuerfreibetrag in Höhe von 12 % über einen Zeitraum von 8 Jahren für die Kosten der Kleinwindanlage in Anspruch zu nehmen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der erzeugte Strom aus der KWEA nachweislich gewerblich genutzt wird.

Bauverordnung („Consolidated Building Regulations“):

- Neue Gebäude müssen seit 2008 jährlich entweder 10 kWh / m² Wärme oder 4 kWh / m² Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen. Dies kann auch über eine KWEA erfolgen.



Eine informative Zusammenstellung aller relevanten Merkblätter, Dokumente und Anträge für steuerliche Entlastungen im Bereich der erneuerbaren Energien finden sich auf der Internetseite des irischen *Department of Communications, Energy and Natural Resources* (DCNR) unter folgendem Link:

<http://www.dcenr.gov.ie>

GESAMTBEWERTUNG FÖRDERUNG:

2/5 Punkten, denn:

- REFIT 2-Einspeisetarifregime ermöglicht derzeit keinen wirtschaftlichen Betrieb einer KWEA (o)
- 4-GW-Fördermaximum bei REFIT (-)
- Über Steuererleichterungen und Bauverordnungen wird versucht, den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern (+)

dena-Marktbarometer



NACHFRAGESEITE



STRUKTUR AUF DEM IRISCHEN ABSATZMARKT

- In Irland waren Ende 2010 357 KWEA mit einer kumulierten Kapazität von 1.818,15 kW installiert (dieser Wert bezieht sich nur auf an das Netz angeschlossene Anlagen, für Off-grid-Anwendungen liegen keine validen Daten vor). Im Jahr 2011 erzeugten die in Irland installierten KWEA eine Strommenge von rund 10 GWh. Dies entspricht einem Anteil 0,23 % des gesamten durch Windenergie produzierten Stroms.
- Die durchschnittliche Größe der installierten Anlagen liegt bei 5,1 kW.
- KWEA werden fast ausschließlich in ländlichen Gebieten in erster Linie in der Landwirtschaft, teilweise jedoch auch von Privatpersonen eingesetzt. Aufgrund eines hohen Anteils an ländlicher Bevölkerung von über 25 Prozent besteht hier grundsätzlich ein großes Absatzpotenzial.
- Durch die vorhandene Einspeisevergütung kam es in der Vergangenheit zu einer steigenden Nachfrage von KWEA.
- Aufgrund insgesamt guter Windbedingungen und eines verhältnismäßig hohen Strompreises bestehen trotzdem mögliche Absatzpotenziale im Hinblick auf Eigenverbraucher insbesondere im Bereich landwirtschaftlicher Betriebe.

GESAMTBEWERTUNG NACHFRAGESEITE:

3/5 Punkten, denn:

- Hoher Anteil ländlicher Bevölkerung lässt Rückschlüsse auf gutes Absatzpotenzial zu (+)
- Es besteht ein Absatzpotenzial für KWEA. Dieses liegt jedoch deutlich unter dem in etablierten europäischen KW-Märkten (wie GB, Deutschland oder Italien) (o)
- Aufgrund des geringen Einspeisetarifs könnte die Nachfrage künftig rückläufig sein (-)



ANGEBOTSSEITE



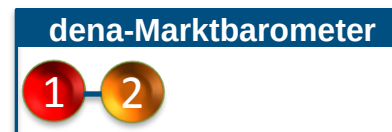
BRANCHENSTRUKTUR KLEINWIND (1/3)

- In Irland besteht ein verhältnismäßig breites Angebot an Herstellern und Distributoren von KWEA.
- Es können gegenwärtig ca. 10 Akteure mit professionellen Aktivitäten im Bereich Kleinwind identifiziert werden.
- Neben Unternehmen, die sich auf die Herstellung von KWEA spezialisiert haben, existieren mindestens drei Projektierer, die KWEA unterschiedlicher (auch ausländischer) Hersteller in ihrem Portfolio haben.
- Es zeigt sich eindeutig der Trend zum Vertrieb von Komplettsystemen. Es werden i. d. R. ganze Anlagen-Systeme und nicht einzelne Komponenten vertrieben.
- Durch die räumliche Nähe zu Großbritannien versuchen auch viele Hersteller aus dem stark professionalisierten britischen Kleinwindmarkt in Irland Fuß zu fassen. Dies verschärft dort die Marktdichte von Herstellern.
- Da es in der Vergangenheit teilweise zu fehlerhaften Installationen im Bereich kleiner Erzeugungsanlagen kam, nimmt die Irische Energieagentur (Sustainable Energy Authority of Ireland-SEAI) nur Hersteller und Distributoren in ihr Register auf, welche ein entsprechendes Training absolviert haben. Dadurch kann die Qualität der Akteure gewährleistet werden. Dies erleichtert der deutschen Kleinwindbranche die Identifizierung geeigneter Partner.

GESAMTBEWERTUNG ANGEBOTSSEITE:

2/5 Punkten, denn:

- Verschiedene Projektierer, die auch Hersteller anderer Nationen im Portfolio führen (+)
- Aufgrund verhältnismäßig breitem Herstellerangebot starke Konkurrenzsituation (-)
- Der Gewinn von Marktanteilen wird durch die Präsenz britischer Hersteller erschwert (-)



BRANCHENSTRUKTUR KLEINWIND (2/3)

Akteure auf dem irischen Kleinwindmarkt			
Firmenname	Wertschöpfungsstufe(n)	Anlagengröße in Vertrieb und Entwicklung	Unternehmenskontakt
C&F Green Energy	Herstellung von KWEA	6 kW; 11 kW; 12 kW; 15 kW; 20 kW; 51 kW; 100 kW	http://www.cfgreenenergy.com/
CEI Cell Energy Ireland	Projektierer von kleineren und mittleren Windenergieprojekten	k.A.	http://www.cellenergy.ie/index.php
Fortis Wind Energy	Herstellung und Vertrieb von KWEA (sowohl für den Export als auch für den irischen Markt)	1,5 kW; 5 kW; 10 kW	http://www.fortiswindenergy.com/
Obelisk Energy Ltd.	Projektierer von kleineren und mittleren Windenergieprojekten	k.A.	http://www.obelisk.com/index.php?option=com_content&view=article&id=84&Itemid=92
Turbotricity	Herstellung und Vertrieb von KWEA (sowohl für den Export als auch für den irischen Markt).	2,5 kW	http://turbotricity.com/

BRANCHENSTRUKTUR KLEINWIND (3/3)

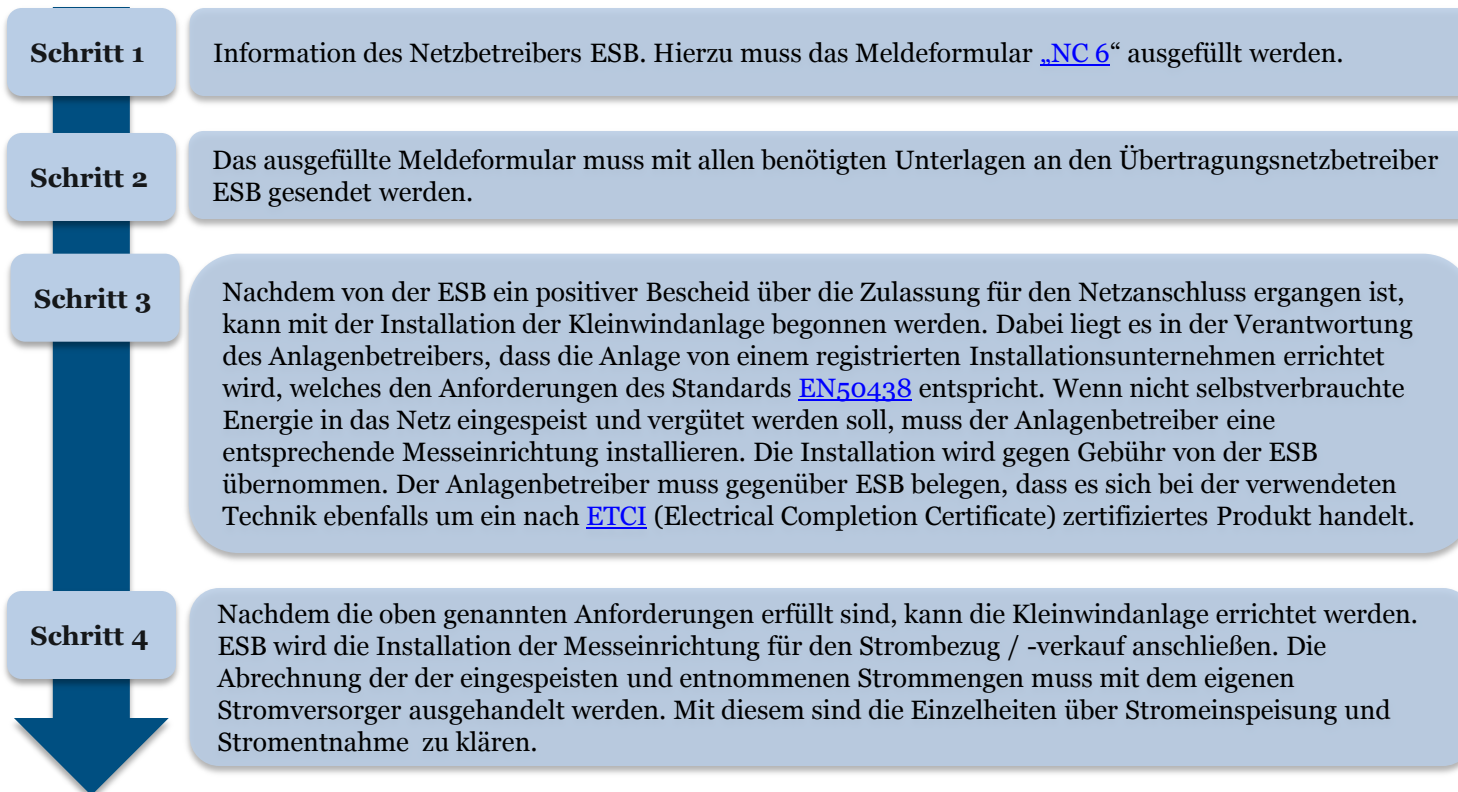
Akteure auf dem irischen Kleinwindmarkt			
Firmenname	Wertschöpfungsstufe(n)	Anlagengröße in Vertrieb und Entwicklung	Unternehmenskontakt
West Wind	Herstellung von KWEA	3 kW; 6 kW; 10 kW; 15 kW; 20 kW	http://www.westwindturbines.co.uk/pages/index.asp?title=Overview_20kw&catID=&subcatID=
Wind Energy Partnership	Projektierer von kleineren und mittleren Windenergieprojekten	k.A.	http://www.wep.ie/
Windsorce	Projektentwickler von kleineren und mittleren Windenergieprojekten		http://www.windsorce.ie/
Windtide Energy Systems	Herstellung und Vertrieb von KWEA	6 kW; 7 kW, 9 kW	http://www.windtide.ie/default.htm
Windtricity	Vertrieb von KWEA unterschiedlicher Hersteller	Verschiedene Anlagen von 1 - 11 kW	http://windtricity.ie/about.html

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN



TECHNISCHE ANFORDERUNGEN (1/2)

Ablauf des Netzanschlussverfahrens für KWEA in Irland:



TECHNISCHE ANFORDERUNGEN (2/2)

Spezifische Anforderungen an die Installation einer KWEA in Irland:

- Es gelten unterschiedliche spezifische Anforderungen für die Klassifikation und Genehmigung von KWEA in Irland.
- Es wird im Hinblick auf den Netzanschluss zwischen dem Anschluss an das dreiphasige Verteilnetz (400 V) und an das einphasige Verteilnetz (230 V) unterschieden. Je nachdem an welches Netz angeschlossen wird, variiert die maximal zulässige Kapazität für KWEA:
 - Dreiphasiges Verteilnetz: Maximal zulässige installierte Kapazität 11 kW
 - Einphasiges Verteilnetz: Maximal zulässige installierte Kapazität 6 kW.
- KWEA müssen den Vorgaben von EN 50438 entsprechen.
- Eine Zertifizierung nach IEC 61400-2 kann im Genehmigungsprozess von Vorteil sein, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.
- Die Zertifizierung ist allerdings Voraussetzung dafür, um bei der SEAI (Sustainable Energy Authority of Ireland) als Hersteller gelistet zu werden.
- Die Geräuschemissionen einer Kleinwindanlage sollten 43 dB nicht übersteigen bzw. nicht mehr als fünf dB über den am Errichtungsort üblichen Geräuschemissionen betragen.

GESAMTBEWERTUNG TECHNISCHE ANFORDERUNGEN:

3/5 Punkten, denn:

- Transparentes Genehmigungsverfahren für Netzanschluss (+)
- Bedingte Zertifizierungserfordernis (insbesondere um offiziell als Hersteller gelistet zu werden) (o)
- Obere Leistungsgrenze zur Netzintegration von KWEA (-)



MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN



MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN (1/2)

Allgemeine Einfuhrbestimmungen

- Im Handel mit den übrigen EU-Ländern wurden die Einfuhrformalitäten und Lizenzvorschriften aufgehoben. Demnach ist die Einfuhr von Gütern nach Irland weitestgehend liberalisiert und bedarf keiner gesonderten Lizenzen.
- Ursprungszeugnisse sind bei EU-Waren in der Regel nicht erforderlich.
- Vertriebsverträge unterliegen keinen besonderen gesetzlichen Vorschriften. Sie müssen jedoch die allgemeinen Bestimmungen des Schuldrechts und das irische Wettbewerbsrecht beachten.
- Als Einfuhrnebenabgabe wird eine Mehrwertsteuer von 21 % (Normalsatz) erhoben.
- Bei kleineren Firmen wird zur Vermeidung nachträglicher Wünsche auf Herabsetzung des Preises empfohlen, Zahlung aus unwiderruflichem Akkreditiv zu verlangen. Die Abwicklung von Akkreditivgeschäften wird bei den irischen Banken durch Vorlage eines Prüfsertifikats (Inspection Certificate), das der Lieferant über eine der bekannten internationalen Prüfgesellschaften einholen kann, erleichtert.
- Beim innergemeinschaftlichen Warenverkehr ist für die Umsatzsteuerbefreiung die Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, vom Käufer als auch vom Lieferanten, erforderlich.
- Es wird empfohlen die Warenbezeichnung „Made in Germany“ anzubringen (Image-Gewinn).



„Von irischen Unternehmen ist der Zahlungseingang nach etwa 50 bis 60 Tagen zu erwarten.“

(Commerzbank – Ratschläge für die Ausfuhr)

MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN (2/2)

Spezifische Einfuhrbestimmungen / Marktbedingungen für KWEA oder Wechselrichteranlagen

- Für KWEA gibt es keine gesonderten Bestimmungen beim Import. Dementsprechend benötigen KWEA keine spezielle Einfuhrlizenz.
- Für Elektrogeräte sind grundsätzlich Kennzeichnungs- und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Es wurden diesbezüglich verschiedene EG-Richtlinien in nationales Recht umgesetzt.

Spezifische Anforderungen an den Markteintritt im Kleinwindsegment

- Gegenwärtig (Stand: 23.11.2012) bestehen in Irland **keine „Local-Content-Vorschriften“** für KWEA.

GESAMTBEWERTUNG MARKTZUGANGSBEDINGUNGEN UND EINFUHRBESTIMMUNGEN:

5/5 Punkten, denn:

- Als EU-Mitgliedsland bestehen kaum Beschränkungen beim Warenverkehr (++)
- Es gibt keine spezifischen Einfuhrbeschränkungen für KWEA (+)
- Derzeit keine „Local-Content-Vorschriften“ (+)



FAZIT UND EMPFEHLUNGEN



ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE – MARKTBAROMETER (1/2)

Indikatoren	Marktbarometer	Begründung
Technisches und wirtschaftliches Potenzial		▪ Gute Windbedingungen sowohl an den Küsten als auch im Landesinneren (+) ▪ Geringe Bevölkerungsdichte fernab der Ostküste (+) ▪ Schlechte Netzinfrastruktur insbesondere im Landesinneren (-)
Förderung für KWEA		▪ REFIT 2-Einspeisetarifregime ermöglicht derzeit keinen wirtschaftlichen Betrieb einer KWEA (o) ▪ 4-GW-Fördermaximum bei REFIT (-) ▪ Über Steuererleichterungen und Bauverordnungen wird versucht, den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern (+)
Nachfrageseite		▪ Hoher Anteil ländlicher Bevölkerung lässt Rückschlüsse auf gutes Absatzpotenzial zu (+) ▪ Es besteht ein Absatzpotenzial für KWEA. Dieses liegt jedoch deutlich unter dem in etablierten europäischen KW-Märkten (wie GB, Deutschland oder Italien) (o) ▪ Aufgrund des geringen Einspeisetarifs könnte die Nachfrage künftig rückläufig sein (-)
Angebotsseite		▪ Verschiedene Projektierer, die auch Hersteller anderer Nationen im Portfolio führen (+) ▪ Aufgrund verhältnismäßig breitem Herstellerangebots starke Konkurrenzsituation (-) ▪ Der Gewinn von Marktanteilen wird durch die Präsenz britischer Hersteller erschwert (-)

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE – MARKTBAROMETER (2/2)

Indikatoren	Marktbarometer	Begründung
Technische Anforderungen		▪ Transparentes Genehmigungsverfahren für Netzanschluss (+) ▪ Bedingte Zertifizierungserfordernis (o) ▪ Obere Leistungsgrenze zur Netzintegration von KWEA (-)
Marktzugangsbedingungen Einfuhrbestimmungen		▪ Da EU-Mitgliedsland kaum Beschränkungen beim Warenverkehr (++) ▪ Es bestehen keine spezifischen Einfuhrbeschränkungen für KWEA (+) ▪ Derzeit keine „Local-Content-Vorschriften“ (+)
Gesamtbewertung		▪ Gute Windbedingungen sowohl im Landesinneren als auch an den Küsten (+) ▪ Hoher Anteil ländlicher Bevölkerung und erhöhter Strompreis befördern Absatzpotenziale im Hinblick auf Eigenverbrauch (o) ▪ Geringe Vergütung für KWEA durch geänderten REFIT 2 (-) ▪ Aufgrund vieler Hersteller im irischen und britischen Markt starke Konkurrenzsituation (-) ▪ Leistungsbegrenzung zur Netzintegration von KWEA (-)

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Der irische Markt für KWEA hat sich in den vergangenen Jahren in erster Linie unter dem Fördersystem REFIT 1 entwickelt. Aufgrund der daraus resultieren Herstellerdichte im Markt (Konkurrenz) erscheint ein Markteintritt für deutsche Exporteure derzeit nicht ratsam.
- Es wird hingegen empfohlen, den irischen Markt nach der Einführung des REFIT 2 weiterhin zu beobachten. Ist in dieser Zeit eine weitere Belebung des Kleinwindsegments festzustellen, bieten sich ggf. auch für deutsche Hersteller bedeutende Absatzpotenziale. Die guten Windbedingungen ermöglichen trotz eines gekürzten Einspeisetarifs Absatzpotenziale im Bereich Eigenverbrauch.
- Sollte dementsprechend ein Marktzugang angestrebt werden, empfiehlt sich eine Kooperation mit einem irischen Distributor, der im Register der SEAI gelistet wird. Auf diese Weise kann ein Zugang zum Endkundensegment mit einem etablierten Partner erreicht werden.
- Sollte ein unabhängiger Markteinstieg angestrebt werden, ist eine Registrierung über das Portal „Sustainable Energy Authority of Ireland (SEAI)“ zu empfehlen. Dies steigert den Bekanntheitsgrad im Land. Voraussetzung hierfür ist eine Zertifizierung nach IEC IEC/EN 61400-2.
- Bei der Vorbereitung eines Markteintritts empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit der Deutsch-Irischen Industrie- und Handelskammer.

KONTAKTE



KONTAKTE

Kategorie	Name	Website
Energieministerium	Department of Communications, Energy and Natural Resources	http://www.dcenr.gov.ie
Regulierungsbehörde	Commission for Energy Regulation (CER)	http://www.cer.ie
Wirtschaftsförderung	Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer, Dublin	http://www.german-irish.ie/
Botschaft	Deutsche Botschaft Dublin	http://www.dublin.diplo.de
Hauptenergieversorger	Electricity Supply Board (ESB)	http://www.esb.ie
Energieagentur	Sustainable Energy Authority of Ireland (SEAI)	http://www.seai.ie
Netzbetreiber	Electricity Supply Board (ESB) (Niedrigspannung) EIRGRID (Hochspannung)	http://www.esb.ie http://www.eirgrid.com
Interessenverband	IWEA (Irish Wind Energy Association)	http://www.iwea.com

QUELLENVERZEICHNIS (1/2)

- CIA, Central Intelligence Agency: The World Factbook. Ireland, <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/>, aufgerufen am 25.11.2012.
- Commerzbank (2012): Ratschläge für die Ausfuhr.
- DCNR (2012 a), Department of Communications, Energy and Natural Resources: REFIT, <http://www.dcenr.gov.ie/Energy/Sustainable+and+Renewable+Energy+Division/REFIT>, aufgerufen am 19.11.2012.
- DCNR (2012b), Department of Communications, Energy and Natural Resources: Consolidated Building Regulation: http://www.dcenr.gov.ie/NR/rdonlyres/FC3D76AF-7FF1-483F-81CD-52DCBoC73097/0/NEEAP_full_launch_report.pdf (S.82), aufgerufen am 04.12.2012
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) (2011): Länderprofil Irland, Berlin.
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) (2012): dena-Marktanalyse 2012.
- Deutsch-Irische Industrie- und Handelskammer: <http://www.german-irish.ie/>, aufgerufen am 04.12.2012.
- Electricity Supply Board (2012) ESB: <http://www.esb.ie/main/home/index.jsp>, aufgerufen am 22.11.2012.
- ESB (1) (2012): http://www.esb.ie/esbnetworks/en/generator-connections/micro_gen_connections.jsp#q3, aufgerufen am, 22.11.2012.
- ESB (2) (2012): http://www.esb.ie/esbnetworks/en/downloads/conditions_governing_the_connection_and_operation_of_microgeneration_131106.pdf, aufgerufen am 23.11.2012
- ETCI (2012): <http://www.etcie.ie/index.php>, aufgerufen am 23.11.2012.
- Fischer Weltalmanach (2012): Irland, Frankfurt am Main.

QUELLENVERZEICHNIS (2/2)

- IEA, International Energy Agency (2011): <http://www.iea.org/countries/membercountries/ireland/>
- MyGeo: Landkarten/Irland, http://www.mygeo.info/landkarten/irland/Irland_Topographie.png, aufgerufen am 27.11.2012.
- SEAI (a), Sustainable Energy Authority of Ireland: Onshore Windspeed at 50 m, <http://maps.seai.ie/wind/>, aufgerufen am 20.11.2012.
- SEAI (2011): A Report on Micro-Generation in Ireland <http://www.seai.ie/Renewables/Microgeneration/>, aufgerufen am 20.11.2012
- SEAI (2009): Connecting Micro-generation to the electricity Network
http://www.seai.ie/Publications/Renewables_Publications/consumer_microgen_brochure.pdf, aufgerufen am 23.11.2012.
- SEAI (2012 a): <http://maps.seai.ie/wind/>, aufgerufen am 03.12.2012.
- SEAI (2012b): <http://www.dcenr.gov.ie/NR/rdonlyres/24C72FEE-7726-4CoA-BB5B-51CC878E7F87/o/RenewableEnergyinIrelandReport2011finalwebJune2012.pdf>, aufgerufen am 05.12.2012.
- WWEA (2012): Small Wind World Report.